

Chronik unserer Gemeinde - Die ersten Notizen

Die ersten Notizen über Ortschaft Wry stammen aus dem XIII Jahrhundert.

Das Jahr 1287, aus dem die ersten, beglaubigten Informationen stammen, gilt als ein offizielles Datum der Entstehung des Dorfes Wry.

Der historische, in den Chroniken festgehaltene Wendepunkt war der 23 März 1287, indem der Oppelns Fürst und Herr von Racibórz Mieszko, mit eigenem Siegel bestätigt das Gehalt für die neue Pfarrgemeinde des Hl. Wojciech in Mikolów.

In diesem Dokument stellt man fest, dass der Adliger Borko aus Laziska bei Mikolów überträgt für die neu geplante Kirche des Hl. Wojciech großes, bis zu den Grenzen des Dorfes Wry ziehenden Feld im Dorf Laziska.

Aus den Historischen Eintragungen stellt man fest, dass schon damals in Wry existierten ein paar auf dem Deutschem Recht angesiedelte Bauernhöfe.

Die Zahl der Einwohner in dieser Zeit in Wry ist unbekannt.

Aus den späteren Notizen ergibt sich, dass in Wry, bis zum Ende des XIX Jahrhunderts befanden sich mehrere Bauernhöfe, so genannte "Sattel Bauernhöfe". Erst aufgrund der Industrieller Entwicklung im Umkreis sowie in Wry in zweiter Hälfte des XIX Jahrhunderts, erhöhte sich wesentlich die Zahl der Einwohner. Und so im Jahre 1783 Wry hatten schon 305 Einwohner, dessen Zahl erhöhte sich 1890 auf 1644 und noch später im Jahr 1905 auf 1825.

Durch die ganze Zeit bis zum Anfang des XX Jahrhunderts Wry zusammen mit im Umkreis liegenden Gemeinden gehörten zu der Pfarrgemeinde des Hl. Wojciech in Mikolów. In Akten der Gemeinde lesen wir, dass 1845 Priesterweihe bekam Jan Slomka aus Wry, geboren am 2 März 1821. In späteren Zeit arbeitete er als Pfarrer in der Pfarrgemeinde Watra (Niederschlesien), wo er im Jahr 1883 gestorben ist.

Seit dem 1 März 1905 die Funktion des Pfarrers der Gemeinde des Hl. Wojciech in Mikolów übernahm Pawel Dworski. Herzlich und freundlich half er den Einwohnern des Dorfes Wry während die sich um Gründung eigener Pfarrgemeinde bemüht haben.

Seit 1907 bemühten sich Wry um eigene Kirche, aber bis zum Ausbruch des I Weltkrieges ist es nicht gelungen von der Kirchliche Behörde die Genehmigung zum Gründung der eigenen Pfarrgemeinde zu bekommen.

Chronik unserer Gemeinde - 1919 - 1938

Jahr 1919

Am Anfang 1919, aufgrund langjähriger Bemühungen der Einwohner, sowie freundliche Unterstützung des Pfarrers aus Mikolów, ist es gelungen die Genehmigung für Bau der Kuratorium vom Breslauer- Erzbischof Kardinal Bertram zu erhalten.

Und so am 19 Mai 1919, nominierte das General Vikariat der Bischöfe in Breslau den Priester: Teofil Kocurek als erste "Seelsorger- Kuratus".

Um die Heilige Messe in Wry feiern zu können, hat die Bischofs Kurie in Breslau Vollmacht dem Pfarrer Pawel Dworski aus Mikolów erteilt, ein dafür geeignete Saal des Restaurants bei Wilhelm Seeman zu weihen.

Zu der Ausstattung der Kapelle gehörten: Presbiterium mit dem Altar, zu dem 6-stufige Treppen geführt haben , 2 Beichtstühle und 10 Bänke mit Rücklehnen. Alles das wurde durch die Tischler aus Wry gefertigt. Im hinteren Teil der "Kirche" befand sich ein 3 m breiter Podest mit Geländer, der als Chor diente wo Harmonium Stand. Später standen auf dem Podest die Orgel der Firma Klimosch und Durschlag aus Rybnik. Viele Jahren haben der Gemeinde gedient.

Die Übergangswohnung für damaligen Pfarrer und gleichzeitig das Pfarramt wurde im Wohnhaus des Herrn Teodor Zogala eingerichtet.

Der Pfarrer T. Kocurek zusammen mit seiner Gemeinde bemühten sich schnellst möglich mit dem Bau der Kirche zu beginnen.

Um das zu ermöglichen haben der Restaurateur Herr Wilhelm Seemann und der Wirt Herr Josef Bartel in der Nähe der provisorischen Kirche ein prächtiges Grundstück geschenkt.

Jahr 1922

Die Untertagearbeiten in dieser Stelle wo die Kirche entstehen sollte, verursachten, dass die Bergbau Behörde lehnte die Baugenehmigung ab.

Aufgrund dessen für Bau der Kirche ist ein neuen Platz in Dorfs Mitte ausgewählt. Eigentümer dieses Grundstückes war der Wirt Herr Jakub Cofala.

Für zwei Morgen Grund im Zentrum des Dorfes, gab der Pszczyna`s Herzog drei Morgen Wiese in der Nähe der Eisenbahn, dem Bach entlang, der von der Zeche "Waleska" bis Gostynka.

Nach allen diesen Sorgen und Vorbereitungen haben im Frühjahr 1922 die Bauarbeiten begonnen.

Im ersten Jahr bis zum Herbst 1922 entstanden die Mauer die 4m Höhe erreichten. Während der Bauarbeiten entstanden neue Schwierigkeiten, die im größten Teil Finanzielle gründe hatten (Geldabwertung).

Diese Schwierigkeiten haben den Pfarrer Teofil Kocurek für weitere Arbeit in Wry entmutigt.

Am 1 Dezember 1922 verläßt er Wry und geht zur Gemeinde Wielkie Debiensko, anschließend nach Jaskowice, wo er nach dem Bau einer neuen Kirche als Pfarrer Arbeitet.

Im Mai 1922 fanden in Wry zum ersten mal die "Hl. Missionen" statt, die unter freundliche Unterstützung der Paters aus dem Oblat-Kloster durchgeführt waren.

Jahr 1923

Im Februar 1923 zieht nach Wry (in Bierun Stary geboren) Priester J. Janota ein.

Jahr 1923

Im Februar 1923 zieht nach Wry (in Bierun Stary geboren) Priester J. Janota ein.

Am 22 Juni 1908 nach den Studien am Universität in Breslau bekam J. Janota aus den Händen des Kardinals Koppa die Priesterweihe.

Bevor er nach Wry eingetroffen ist arbeitete er als Vikar in Zabrze (Hindenburg OS) bei der Hl. Anna Kirche und danach in Ujazd.

Von 1914 bis 1922 war er als Kuratus in Königswusterhausen bei Berlin.

Von dort nach dem zufügen Schlesiens zu Polen kehrt er wieder nach Polen zurück, wo nach kurze Zeit bekam er Nominierung als Priester des Kuracjii in Wry.

Nach dem ankommen des neuen Priester, sind die Bauarbeiten fortgesetzt worden. Noch vor dem Winter 1923 war die Kirche schon bedeckt und in folgenden Jahren die waren die Arbeiten im inneren der Kirche fortgeführt.

Jahr 1924

Der wichtigste Ereignis des Jahres 1924 war die am 23 Mai 1924 durchgeführte Visitation des Administrators der Neugegründeten Kattowitzer Diözese : Augustin Hlond. Der Seelsorger hat die jungen Mitglieder der Gemeinde gefirmt.

Dieser Ereignis hatte sehr große Bedeutung für die Gemeinde, weil es zum ersten mal in Wry stattgefunden hat. Außerdem am 3 Januar 1926 ist Augustyn Hlond zum Kattowitzer Bischof, am 20 Juni 1926 als Polens Primas und Jahr später als Kardinal geweiht.

Jahr 1925

Am 31 März 1925 haben Wry mit dem sehr Bedeutungsvollen Staatsmann Maciej Rydzko Abschied genommen. Dem gestorbenen, aus Wry stammenden Maciej Rydzko hatten Pfarrmitglieder viel zu verdanken.

Maciej Rydzko war der erste Bewohner, der schon im Jahr 1907 bemühte sich zusammen mit dem Priester Czernik um Gründung der Neuen Wry Gemeinde.

Nach dem dass die Kuracja in Wry gegründet war, mühsam arbeitet er beim Bau der Kirche. Gleichzeitig spendet er viel für die Zukünftige Kirche.

Eine der bedeutendsten Spenden ist die Monstranz.

Mit der Anordnung aus dem 29 Juli 1925 gründet die Apostolische Administration in Kattowitz die Römisch- Katholische Gemeinde in Wry.

Am Sonntag den 4 Oktober 1925 fand in Wry sehr große Feier statt.

Mit vielen eingeladenen Priester, hat der Prälat Jan Kapica aus Tychy feierlich und offiziell den Priester Jan Janota für das Amt des Pfarrers der NSPJ (Heiligste Herz Jesu) Gemeinde nominiert.

Nach diesem Feier sind alle Teilnehmer in einer Prozession zu der neuen Kirche gegangen , wo der Prälat J. Kapica den Grundstein geweiht hat.

Der Grundstein zusammen mit der Bauchronik wurde in hintere Wand der Kirche, hinten dem Altar eingemauert.

Jahr 1926

Während noch die Bauarbeiten bei der Kirche noch nicht zu Ende waren, hat die Gemeinde mit dem Bau des Pfarrhauses angefangen. Nicht ganze 2 Jahren dauerten die Bauarbeiten. Erst im Dezember nächstes Jahres war das Pfarrhaus fertig.

Für den Bau des Pfarrhauses bekam die Gemeinde ein Darlehen von der

Jahren dauerten die Bauarbeiten. Erst im Dezember nächstes Jahres war das Pfarrhaus fertig.

Für den Bau des Pfarrhauses bekam die Gemeinde ein Darlehen von der Staatskasse der Woiwodschaft Schlesien. Höhe des Darlehens betrug 60.000 zł.

Jahr 1927

Am 26 Juni 1927 Prälat Jan Kapica aus Tychy weihet die neu gebaute Kirche.

An diesem Tag feierte man zum ersten mal das Kirchweihfest.

Die neue Kirche wurde mit neuen Altar, Beichtstühle und Bänke für 150 Plätze ausgestattet. Diese Ausstattung haben Wyrzy`s Tischler gefertigt.

Auch die 1919 gebaute Orgel sowie andere Ausstattung die in der provisorischen Kirche (im Saal des Restaurants des H. Seeman) benutzt waren,

wurden zu der neue Kirche verlegt.

Am Kirchturm wurden zwei, 70 kg schweren Glocken plaziert. Eine aus Stahl aus dem Jahr 1918, und eine aus Bronze aus dem Jahr 1885.

Die neue Kirche wurde auch von Wyrzy`s Steinmetze in ein Taufbecken ausgestattet.

Jahr 1928

Dank der Spenden der Pfarrmitglieder, wurden 1928 neue, massive Bänke gekauft, die im Vergleich zu den ersten statt 150, schon 370 Sitzplätze geboten haben.

Für 4500 zł wurde ein neue Kreuzweg gekauft, der den bisherigen gemalten ersetzt hat.

Jahr 1929

Unsere Kirche hat eine neue Ausstattung bekommen. Aus den Spenden in Höhe von 1000 zł hat die Kirche für den Grab Jesu eine Figur gekauft.

Männliche Jugend hat für die Kirche ein aus Messing gefertigtes Ewiges Licht gekauft und geschenkt.

Aus den Spenden wurde auch die Elektrische Beleuchtung gekauft: vier hängende Lampen mit Schirmen, die an den vier Pfeiler in Presbiterium und zwei Pfeiler beim Chor eingebaut wurden.

Mit Hilfe der "Kerzenförmigen" Birnen ist der Kreuzweg beleuchtet. Zusätzlich hat man 50 Birnen in den Rahmen des Herz Jesu Bildes am Hauptaltar eingebaut.

Der Bäcker und gleichzeitig Küster Herr Leopold Manka hat für die Kirche ein wunderschöner Kronleuchter aus Bronze gespendet. Der 1200 zł teure Kronleuchter wurde in der Mitte der Kirche angebracht und mit 50 Birnen ausgestattet.

Jahr 1930

Am 22 Juni 1930 bekam der am 2 April 1905 in Wyrzy geborene Fraciszek Bojzol die Priesterweihe. Er war der zweite aus Wyrzy stammende Priester.

Seit dem 25 Oktober 1930 arbeitet er als Vikar in der Hl. Hedwig Gemeinde in Königshütte.

Jahr 1931

Das Jahr 1931 war ein Jahr der Wirtschaftlichen Krise für die ganze Welt.

Die Arbeitslosigkeit hat auch Wvrzy betroffen. denn es waren mehrere

Das Jahr 1931 war ein Jahr der Wirtschaftlichen Krise für die ganze Welt.

Die Arbeitslosigkeit hat auch Wry betroffen, denn es waren mehrere Gruben geschlossen.

Am 15 April 1931 geschlossen war die Grube "Heinrichs Glück" und in der Nähe liegenden Grube "Boleslaw Smialy" wurde Hälfte der Bergleuten entlassen. Restliche Belegschaft hatte Kurzarbeit und hat nur in 3- Monat Perioden gearbeitet.

Man hat in Wry einen Küche für Arbeitslose gegründet, die aber nicht jedem Arbeitslosen helfen konnte. Die Arbeitslosen haben auf dem Brachland so genannte "Armen Schachten" gebaut, wo die Kohle für eigenen Bedarf sowie für Verkauf gefördert haben.

In 1932 waren in Wry 30 solche Schachten. Ca. 200t Kohle wurden im Jahr gefördert.

Jahr 1933

Das Jahr 1933 war ein Jubiläums Jahr.

Der Pfarrer Jan Janota feierte :

25 Jahre der Priesterweihe

50- Geburtstag

Mädchen der Gemeinde haben aus diesem Anlaß wunderschöne Decken für Hauptaltar, Seitenaltäre sowie für die Kanzel gefertigt.

Jahr 1934

Sehr wichtige Ereignis in Jahr 1934 war vom Weihbischof Dr. Teofil Bromboszcz durchgeführte Visitation. Der aus Mikolów stammende Bischof firmte während der Visitation die jungen Pfarrmittglieder.

Jahr 1935

In den Jahren 1924-1935 waren im Wry`s Umkreis zahlreiche Sekten tätig, aber in Wry hatten die Sekten keine Anhänger gefunden.

Um den Glauben zu Bestärken, fanden in Wry ab 30 März bis zum 8 April zweite in Folge Heilige Missionen statt. Diese waren besonders feierlich gestaltet.

Die Franziskaner aus Panewniki, die während der Missionen gepredigt haben, waren durch die Gemeinde sehr herzlich willkommen. Als beliebteste hat sich Pater Pankracy bewiesen. 5300 verteilten Hostien deuten über sehr grosse Engagement der Gemeinde in die Missionen.

Jahr 1936

Im Jahr 1936 ist die Kirche Zweite mal mit hell Creme Farbe gestrichen.

Chronik unserer Gemeinde - 1939 - 1955

Jahr 1939

Am 1 September 1939 bricht der II Weltkrieg. In den Morgenstunden waren Wry`s Einwohner überrascht mit den Stimmen der Kanonen und fliegenden deutschen Flugzeugen.

Auf Glockenaufbruch hat sich die Pfarrgemeinde mit dem Pfarrer in der Kirche bei einem Bittgottesdienst gesammelt.

Nach diesem Gottesdienst auf Anordnung der Militärbehörden haben die Einwohner zusammen mit dem Pfarrer die Wry verlassen, und gingen in Richtung: Tychy, Kopciowice, Miechów, und Wolbrom. Über zwei Wochen waren sie aus Wry ausgetrieben. In dieser Zeit haben in Wry starke Kriegskämpfe stattgefunden.

Schon am Anfang September sind 10 Wry`s Einwohner gefallen. Die wollten den polnischen Soldaten helfen und sind Zuhause geblieben. Wry haben aufgrund der Kämpfe sehr gelitten. Die Zurückkehrenden trafen nur die Ruinen und überall liegenden Leichen der gefallene Soldaten.

Am 3 September 1939 haben die Deutschen das Pfarrhaus, die Scheune und das Schweinestall verbrannt. Auch das Dach der Kirche (die Südseite) war vom Artilleriegeschoss schwer beschädigt.

Am 23 Dezember 1939 die Priesterweihe bekam aus Wry stammende Wincenty Nagi, Mitglied der Septemberkampagne. Er kämpfte im Westen unter dem Namen "Drobina". Nach dem Krieg ist in Schottland geblieben.

Okkupationsjahren

Während Okkupationsjahren dürften die Gottesdienste nur in deutscher Sprache stattfinden.

Weil das Pfarrhaus verbrannt war, hatte der Pfarrer kein Platz zum Wohnen. Nach dem Rückkehr zieht er für längere Zeit ins Haus des Herrn Józef Gerlich ein.

1942 mit der Genehmigung aus Rom, firmte der Pfarrer Dudek aus Janów die jungen Pfarrmitglieder.

Am 15 Oktober 1943 fand die Dekanatvisitation statt. Diese hat der Priester W.Pucher durchgeführt.

Am 27 Mai 1942 wurde in Auschwitz der aus Wry stammende Priester Franciszek Bojzol erschossen. Vor dem Krieg hat er als Militärseelsorger und gleichzeitig als Religionslehrer in Cieszyn gearbeitet.

Trotz der Kriegszeit in verschiedenen Aufenthaltsorten haben viele aus Wry stammende Priester die Priesterweihe bekommen:

am 7 März in Widnawa Priester Pawel Kempka, späterer Pfarrer der Gemeinde Jaskowice

am 18 Mai 1944 in Kraków (Krakau) Priester Wladyslaw Boronowski

1944 in Bologna Priester Wlydyslaw Marekwia aus dem Herz Jesu Kloster in Kraków

Jahr 1945

In den Morgenstunden des 27 Januars 1945 russische Militärkräfte treffen nach Wry ein.

Trotz den vielen drastischen Erlebnissen war die Freude aus der Befreiung groß.

Der Pfarrer Jan Janota als Dank dem Gott für die Befreiung des Dorfes zelebrierte am 4. Februar 1945 das erste in polnischen Sprache Gottesdienst.

Der Pfarrer Jan Janota als Dank dem Gott für die Befreiung des Dorfes zelebrierte am 4. Februar 1945 das erste in polnischen Sprache Gottesdienst.

Mit große Freude und mit Trennen in den Augen haben alle auf polnisch "Te Deum" und andere Hymne gesungen.

Die Zahl der Hostien die im Jahr 1945 verteilt wurden, betrug 23.626 St., also genau so viel wie vor dem Kriegsausbruch im Jahr 1938.

Alle Priester die aus Wryy stammen, und während des Krieges die Priesterweihe bekamen, haben in der Nachkriegszeit in der Heimatgemeinde feierlich gestaltete Messen gelesen.

Jahr 1946

Im September 1946, Bischof der Kattowizer Diözese Stanislaw Adamski führte die Inspektion durch.

Während der Inspektion hat er die Messe gelesen und gleichzeitig der reichen Gruppe der Gemeinde das Firmung Sakrament gespendet.

Jahr 1946

Es nähert das 25- Jubiläum der Seelsorgerischer Arbeit des Pfarrers Jan Janota.

Im Dezember stirbt Leopold Manka, der seit 1919 als Küster gearbeitet hat.

Für die Stelle des Küsters wurde Herr Józef Kolonko gewählt, der zusammen mit dem Pfarrer beim Herr Gerlich wohnt.

Jahr 1948

Wryy waren durch den Krieg sehr Beschädigt. Über 70% der Wohn- und Wirtschaft - Häuser waren beschädigt oder verbrannt.

Erst am 1 Juli 1948 begannen die Aufbauarbeiten des im 1939 verbrannten Pfarrhauses und dauerten zwei Jahre.

Seit einem Jahr als Totengräber am Gemeindefriedhof arbeitet Herr Teofil Kopiec. Er übernahm die Funktion nach dem Herr Andrzej Otko dem erstem Gräber unserer Gemeinde.

Im letztem Jahr, Frauen der Gruppe "Sodalicia Marianska" haben eine wunderschöne Fahne bestellt. Die Fahne ist traditionell auf allen großen kirchlichen Feiern wie Kirchweihfest oder Fronleichnam getragen.

Jahr 1950

Am 1 September 1950 endeten die Aufbauarbeiten in unserem Pfarrhaus.

Nach 11 Jahren ist es wieder möglich dass der Pfarrer dort wieder wohnen kann.

Jahr 1951

Aufgrund der schwerer Erkrankung des Pfarrers Jan Janota, kurz vom Palmsonntag kommt nach Wryy im Auftrag des Bischofs Priester Franciszek Brzoza der bis zum Ende April übernimmt Vertretung für den im Krankenhaus liegenden Pfarrer.

Der Gesundheitszustand ermöglicht immer noch nicht, dass der Pfarrer selbständig arbeitet, deshalb ab 16 April 1951 arbeitet in Wryy zusätzlich Priester Franciszek Adamczak.

In den Tagen von 25 bis 26 Juni 1951 besuchte unsere Gemeinde Bischof Juliusz Bienek. Es war eine Visitation während dessen der Bischof verteilte den 239 Pfarrmitglieder der Sakrament der Firmung.

In den Tagen von 25 bis 26 Juni 1951 besuchte unsere Gemeinde Bischof Juliusz Bienek. Es war eine Visitation während dessen der Bischof verteilte den 239 Pfarrmitgliedern der Sakrament der Firmung.

Am 15. Dezember 1951 versetzt der Bischof den Priester Prof. Franciszek Adamczak nach Tarnowice Stare wo er die Funktion des Pfarrers übernimmt.

Am 29. Dezember 1951 kommt nach Wry Priester Walter Gajda, und bleibt in der Gemeinde als Vikar.

Jahr 1953

Mit dem Auftrag des Bischofs ist der Vikar Walter Gajda am 30. September 1953 nach Bykowina versetzt.

An die Stelle, kommt am 1. Oktober 1953 Priester Mgr. Franciszek Konieczny, der sich als einer der besten Prediger bewiesen hat.

Priester Franciszek Konieczny ist Ledziny am 19.09.1921 geboren, und seine Priesterweihe bekam er am 27. Juni 1948 in Katowice.

Am 12. Juli 1953 eine Primiz Messe liest Priester Kazimierz Marekvia aus dem Herz Jesu Kloster.

Jahr 1954

Dank sehr großen organisatorischen Fähigkeiten des Vikars Franciszek Konieczny, wurde im Jahr 1954 die Kirche noch mal gestrichen.

Vor dem Bemalen wurde Dachrenovierung durchgeführt. Kaputte und ausgenutzte Dachziegel wurden repariert.

Alle Fresken im Presbiterium wurden erneuert, und zusätzlich auf dem Gewölbe der Kirche bekam die Kirche Fresken der 4 Evangelisten, Hl. Pius X, Hl. Teresa, und Hl. Maria Goretti.

Gleichzeitig anstelle der Alten Altare wurden 2 neue: des Hl. Josef und der Jungfrau Maria.

Am Sonntag des 11. Juli 1954 stattgefunden haben die Primiz des Priesters Konstanty Nagi, der die Priesterweihe in Opole bekam und später zum Kloster des Hl. Franziskus eingetreten ist.

Als Franziskaner bekam er Name: Placyd.

Jahr 1955

Die Dacharbeiten wurden weitergeführt. Mit eigenen Kräften und mit Verwendung der Baumaterialien aus den ausgebrannten Wirtschaftsgebäuden der Pfarrei hat die Gemeinde Katechisation Räume für die Kinder und Jugendliche gebaut.

Neues Gesicht bekam auch die Umzäunung. Es wurde neu verputzt und die Eingangstore wurden neu gestrichen.

Als nächste Investition war die Installation der Heizung.

Chronik unserer Gemeinde - 1956 - 1977

Jahr 1956

Am Anfang des Februars 1956 aus Wry zurückgezogen ist Vikar Franciszek Konieczny, und versetzt nach Krasowy bei Myslowice. An seine Stelle kommt aus Kamien Priester Walter Wrzol.

Am 7 Mai 1956 kommt nach Wry als Visitator Priester inf. Jan Piskorz. Nach dem als die Bischöfe vertrieben oder verhaftet wurden übernahm er die Funktion des Bischofs Ordinarius der Kattowitzer Diözese.

Aus seinen Händen bekamen 202 Pfarrmitglieder die Firmung. Während der Feierlichkeiten bat er um Spenden fürs Bau der Kathedrale in Katowice.

Am Sonntag des 11 November 1956 fand in unserer Kirche das Dankgottesdienst für glückliches Wiederkehr vertriebenen Bischöfe statt.

Jahr 1957

Am 9 Januar 1957 geht aus unserer Gemeinde Vikar Walter Wrzol, der auf die Stelle des Visitators der Katechisation in der Diözese nominiert ist.

An die Stelle des Vikars berufen ist Priester Jerzy Cedzich. Er ist aus der Gemeinde Makoszowy gekommen, wo er direkt nach der Priesterweihe gearbeitet hat.

Im Juli 1957 feierte Priester Stanislaw Wygrabek die Primizmesse. Die Priesterweihe bekam er in Diözese Gorzów.

Jahr 1958

Am 24 Juni 1958 Pfarrer Jan Janota feierte sein 50- Jubiläum der Priesterweihe.

Zum diesem kamen über 30 Priester. Während der Feiermesse gepredigt hat der Priester Franciszek Konieczny, damaliger Vikar unsere Gemeinde und jetzige Pfarrer der Gemeinde Swietochlowice.

Ab 1958 die Funktion des Gräber am unserem Friedhof übernimmt Herr Jan Nieszporek. Er übernahm die Funktion nach dem seit 1947 tätigen Herr Teofil Kopiec.

Jahr 1959

In der Zeit vom 24 Oktober bis 1 November Franziskaner aus Panewniki : Pater Jozef Zajac und Pater Marycy Kozlowski haben nächste in Wry Missionen durchgeführt.

Als neu während dieser Missionen waren Abendmessen und anschließend nach jede Messe Nauki Stanowe .

Jahr 1960

Nach fast 2 Jahren Vorbereitungen, am Anfang des Jahres, beendet wurde eine große Investition in unserer Kirche.

An die Stelle seit 40 Jahren benutzten Orgel, eingebaut wurden neue 2 Manual und 21 Stimmige Orgel der Firma Biernacki aus Krakow. Die ausgebauten alten der Firma Klimosch und Durschlag waren an die Pfarrgemeinde in Wesola bei Myslowice überwiesen.

Zusätzlich eingebaut wurden in der Kirche neue Bänke, und jetzt sind es 18 an jeder Seite.

Jahr 1961

Zwischen 15 und 19 März hat die Erneuerung der Hl. Missionen stattgefunden.

Jahr 1961

Zwischen 15 und 19 März hat die Erneuerung der Hl. Missionen stattgefunden.

Gepredigt hat der Priester Kartonowicz aus der Versammlung der Hl. Familie in Górka Klasztorna.

Am Sonntag des 4 Juni und Montag des 5 Juni 1961 kam zur Visitation Bischof Juliusz Bieniek, der gleichzeitig die jungen Pfarrmitglieder firmte.

Jahr 1962

Nach 5-jährigen Arbeit versetzt nach aus unserer Gemeinde Siemianowice ist der Vikar Jerzy Cedzich.

Am 30 August an seine Stelle kommt Kazimierz Piprek geb. am 19 August 1934 in Zory.

Am 1 Dezember 1962 aufgrund des Alters und Gesundheitszustandes Pfarrer Jan Janota liegt das Amt des Dekans nieder. Als neue für das Amt gewählt ist Pfarrer Smandzich aus Mikolów.

Jahr 1963

Am 12 August 1963 trifft nach Wry Priester Mgr. Stanislaw Adamczyk ein.

Stanislaw Adamczyk ist am 26 Mai 1930 in Ornontowice geboren.

Gleichzeitig versetzt nach Szopienice ist Vikar Piprek.

Ab 12 November 1963 Stanislaw Adamczyk nominiert ist als Audiutor der Gemeinde Wry.

Jahr 1964

Am 19 August 1964 Priester Stanislaw Adamczyk nominiert ist als II Pfarrer der Gemeinde Wry.

Am 29 August 1964 Pfarrer Jan Janota verläßt Wry und geht nach Swietochlowice, wo sein Verwandte und gleichzeitig damalige Vikar aus Wry Franciszek Konieczny als Pfarrer arbeitet.

Seit dem 30 August 1964 arbeitet als Vikar in unserer Gemeinde Sylwester Antosz. Sylwester Antosz geboren am 31. Dezember 1935 in Katowice hat vorher in Janów Sl. gearbeitet.

In der Nacht vom 20 auf 21 November wurde unsere Kirche bestohlen. Aus dem Tabernakel sind die Kelche gestohlen. Es ist leider nicht gelungen den Dieb und Schänder festzunehmen. Nach dem fand in der Kirche ein Bittgottesdienst statt.

Jahr 1965

In diesem Jahr führte Dekan Józef Smandzich aus Mikolów eine Visitation durch.

Am Anfang des Jahres, in der Kirche eingebaut ist neue, gepanzerte Tabernakel.

Ausgestattet in extra Riegel an der Tür sollte, den nächste Diebstahl verhindern.

Jahr 1966

Am 5 April 1966 im Auftrag der Diözese kontrolliert Ing. Ryszard Palica technische Stand unserer Kirche. Aufgrund seiner Empfehlung wurden noch im Jahr 1966 mehrere Arbeiten durchgeführt. Es wurde neue Entwässerung rund um die Kirche gemacht, der Platz rund um Kirche wurde ausgeglichen und mit Schlacke bedeckt. Hecke und verschiedene Stauden wurden eingepflanzt. Für Blumen sind neue Blumenbeeten gemacht worden.

im Jahr 1966 mehrere Arbeiten durchgeführt. Es wurde neue Entwässerung rund um die Kirche gemacht, der Platz rund um Kirche wurde ausgeglichen und mit Schlacke bedeckt. Hecke und verschiedene Stauden wurden eingepflanzt. Für Blumen sind neue Blumenbeeten gemacht worden.

Am 30 August 1966 verlässt Wry Vikar Sylwester Antosz und geht nach Tarnowskie Góry, wo er die Funktion des Krankenhauskaplan übernimmt.

Ab 30 August 1966 als neue Vikar in Wry nominiert ist Mgr. Edward Poloczek geboren am 19 September 1941 in Zabrze-Pawłów.

Am 13 September 1966 in unserer Gemeinde fand grosse Ereignis statt. Trotz des Verbotes der Regierung, besuchte unsere Gemeinde die Kopie des Bildes der Schwarze Madonna aus Czestochowa (Tschenstochau). Dass die Regierung das Bild unter Arrest genommen hat, besuchten lediglich nur die Rahmen des Bildes die Gemeinden.

Der Besuch der Schwarze Madonna war auch auf diese weise sehr weihvoll.

Vor den Feierlichkeiten in den Tagen 4-11 September, haben drei Missionare aus der Versammlung der Hl. Familie (mit dem Rektor Bronislaw Kartanowicz) Hl. Missionen durchgeführt.

Jahr 1967

Dauern Renovierung Arbeiten der Kirche. Der Dachstuhl wurde erneuert, und kaputte Dachziegel ausgetauscht.

In den Tagen 29 und 30 April 1967 Bischof Dr. Herbert Bednorz führt nächste in der Gemeinde Visitation und gleichzeitig spendet den 132 Jungen und 134 Mädchen das Sakrament der Firmung. Auf dem Friedhof hat der Bischof ein Trauergottesdienst für alle aus der Gemeinde gestorbene abgehalten, und im zweiten Tag hat er zwei schwer Kranke besucht.

Vor der Visitation haben Fastenzeit Rekolektionen stattgefunden. Diese hat Missionar Zubrzycki aus der Versammlung der Hl. Familie in Górk Klasztorna durchgeführt.

Kurze Zeit nach der Visitation wurde in der Kirche eine mit 24 Lautsprecher ausgestattete Sprechanlage eingebaut.

In diesen Jahr wurde auch ganze Kirche (die Außenwände) mit Graue Farbe bemalt.

Jahr 1968

Am 15 Juni 1968 in Swietochlowice starb langjährige Pfarrer unserer Gemeinde Dekan Jan Janota.

Zur Beerdigung, die in Wry stattgefunden hat, gekommen sind: Bischof Dr. Herbert Bednorz, viele Priester vor allem die, die in Wry gearbeitet haben.

Der Leichnam des Dekans wurde auf dem Wry Friedhof beigesetzt.

Jahr 1969

In den Tagen zwischen 25 bis 30 März 1969 hat der Priester Jerzy Meisel aus der Hl. Familie Versammlung in Górk Klasztorna eine Fastenzeit Rekolektion durchgeführt.

Ab 1 bis 8 Juni 1969 wurden Spezial- Rekolektionen durchgeführt. Die waren vorangegangen dem auf 15 Juni geplanten 50-jährigen Jubiläum des Entstehen der Seelsorgerischer Einheit in Wry.

Mit dem Tag 26 August 1969 Vikar Edward Poloczek versetzt ist nach Rydułtowy zu der Hl. Jerzy Gemeinde.

Als neue Vikar nominiert ist am 28. April 1936 geborene in Bierun Stary Priester Pawel Labe.

Jahr 1970

Als neue Vikar nominiert ist am 28. April 1936 geborene in Bierun Stary Priester Pawel Labe.

Jahr 1970

Im Jahr 1970 wurden in unsere Gemeinde 58 neugeborene getauft, gestorben waren 34 Pfarrmitglieder.

Verteilt wurden 45.664 Hostien und 23 mal wurde getraut.

Seit dem 1945 Zahl der verteilten Hostien hat sich verdoppelt, wobei die Zahl der Einwohner ist fast nicht verändert.

Jahr 1971

In der Zeit von 31 März bis 4 April 1971 hat der Pater Zytlewski aus der Versammlung der Hl. Familie, Fastenzeit Rekolektionen durchgeführt.

Mit dem Tag 17 Juli 1971, erfolgt Versetzung des Pfarrers Stanislaw Adamczyk zu der Gemeinde Orzesze, wo er das Amt des Pfarrers übernimmt.

Auf die Stelle des Pfarrers in Wry kommt aus Gemeinde des Hl. Josef in Katowice – Zaleze Priester Dr. Franciszek Lesnik der in der Hl. Josef Gemeinde seit 1958 als Pfarrer gearbeitet hat.

Offiziell am 6 November hat er das Amt des Pfarrers in Wry übernommen.

Im Herbst 1971 wurden Zentralheizung Arbeiten durchgeführt.

Jahr 1972

Im Frühjahr 1972 begannen nächste Malerarbeiten im Inneren der Kirche.

Bevor diese begonnen haben, man musste das alte Malwerk gründlich Waschen, was sehr viel Mühe gekostet hat.

Das Bemalen der Kirche war durch extra Kommission der Bischofs-Kurie bestätigt.

Am 29 April 1972 kommt zu 2-Tägigen Visitation seine Eminenz Bischof Czeslaw Domin. Nach dem feierlichen Begrüssen durch die Pfarrmitglieder spendete er den 112 Jungen und 134 Mädchen das Sakrament der Firmung.

Am nächsten Tag dem Sonntag den 30. April hat der Bischof Feierliche Messe gelesen und zwei mal gepredigt.

Im Herbst 1972 wurde neue Umzäunung des vergrößerten Friedhofes gemacht.

In den Tagen von 5 bis 11 November haben nächste Rekolektionen stattgefunden.

Diese haben Priester Lucjan Mazur und Jan Babik aus der Versammlung des Missionaren des Hl. Herz Jesu in Tarnów durchgeführt. Nach der Rekolektionen erfolgte die Hingabe der Familien dem Heiligsten Herz Jesu.

Zur diese Hingabe haben sich 830 Familien gemeldet.

Jahr 1973

Im Frühling des 1973 beendet wurden Malerarbeiten in inneren unserer Kirche.

Mit dem Tag 25 August 1973 berufen aus unserer Gemeinde und versetzt nach Mikolów-Kamionka ist der Vikar Pawel Labe.

Auf das Amt des Vikars ab 25 August 1973 nominiert ist Ryszard Sosna, derzeitige Vikar in Belk.

1973 begannen wieder Reparaturen am Dach der Kirche. Anstelle der immer

Auf das Amt des Vikars ab 25 August 1973 nominiert ist Ryszard Sosna, derzeitige Vikar in Belk.

1973 begannen wieder Reparaturen am Dach der Kirche. Anstelle der immer problematischen Dachziegel, hat man diesmal dichten und nicht so empfindlicher Dach aus dem verzinktem Blech gemacht. Die zeitraubende Arbeiten dauerten bis 1976.

Jahr 1975

In unserer Gemeinde wurde 32 mal getraut. 67 Kinder waren getauft, gestorben waren 40 Pfarrmitglieder.

Wesentlich hat sich die Zahl der verteilten Hostien im Jahr erhöht. Im Jahr 1975 verteilt wurden 60.366 Hostien d.h. um 20.000 mehr als im Jahr 1960.

Jahr 1977

In den Tagen 14 und 15 Mai 1977 Seine Eminenz Bischof Józef Kurpas führte eine Kanonische Visitation durch.

Während der Visitation, im ersten Tag feierlich spendete der Bischof den 19 Jungen, 26 Mädchen und 5 Erwachsenen das Sakrament der Firmung.

Nach dem, die alle Rechnungen für Dachrenovierung bezahlt waren, hat die Gemeinde 3 Glocken bestellt.

650 kg schwer- benannt nach dem Wryy` s Patron Hl. Johannes der Täufer.
350 kg schwer- benannt nach dem Bauern Patron Hl. Izydor
180 kg schwer- benannt nach der Bergmanns Patronin Hl. Barbara

Am 27 Oktober 1977 Bischof Dr. Herbert Bednorz hat die Glocken geweiht.

Während dieser Feierlichkeiten veröffentlicht wurden zwei Nominierungen :

Priester Dr. Franciszek Lesnik nominiert als Seelischer Berater
Priester Ryszard Sosna nominiert als Audiutor der Katholischer Gemeinde
Wryy

Die Glockenweihe war der Schlußakt des 50-jährigen Jubiläum unserer Kirche.

Chronik unserer Gemeinde - 1978 - 1998

Jahr 1978

Am 23 März 1978 bekamen 2 aus Wryy stammende Priester die Priester:

Jacek Wojciech geb. am 27.02.1952 in Chorzów

Eugeniusz Hejna geb. am 1.12.1948 in Tychy

Im Sommer 1978 unter der Aufsicht des Architekt Ing. Edward Gruchlik aus Wryy wurde die Kirche rundum mit Betonplatten befestigt.

Am 25 September 1978 alte, 70 kg wiegende Stahlglocke, die seit 1919 in Benutzung in Wryy war, wurde mit Hilfe der Missionaren nach Tansania weiter gegeben.

In den Tagen zwischen 3-7. Dezember 1978 fanden Advent- Rekollektionen statt. Diese hat Pater Jan Czarny aus der Hl. Familie Versammlung geführt.

In diesem Jahr starb unser Langjähriger Orgelspieler Franciszek Buczek.

Herr Buczek spielte in unsere Kirche seit 1919.

Jahr 1979

In den Tagen zwischen 2-6. Dezember 1979 hat Pater Józef Pleszczyński aus der Versammlung der Hl. Familie die Advent-Rekollektionen in unserer Gemeinde durchgeführt.

Seit dem letzten Jahr das Amt des Orgelspielers übernimmt Frau Mgr. Maria Pinocy. Frau Pinocy arbeitet gleichzeitig als Dirigentin des Chors "Zorza", der sehr oft singt in der Kirche, vor allem in der Weihnachtszeit wo die Weihnachtslieder mit mehreren Stimmen gesungen waren.

Jahr 1980

Am 3 April 1980 bekam die Priesterweihe Adam Lapuszek.

Der seit vielen Jahre in Wryy lebende Adam Lapuszek ist am 6 Oktober 1954 in Wapienica geboren.

Seine Primiz Messe feierte er in unsere Kirche unter Begleitung des Pfarrers Franciszek Lesnik.

Jahr 1981

Wie jedes Jahr in der Weihnacht Zeit , der Hauptaltar und Presbiterium schmücken große, beleuchtete Tannen.

Jahr 1982

Am 20 Februar 1982 hat die Kurie den bisherigen Audiutor Priester Ryszard Sosna auf das Amt des Pfarrer der Gemeinde Wryy Nominert.

Her Emil Rajwa arbeitet als Totengräber am unserem Friedhof. Er übernimmt die Arbeit nach dem Herr Ludwik Czech der als Gräber seit 1978 gearbeitet hat.

Jahr 1983

Am 29 September 1983 starb Ryszard Sosna Pfarrer unserer Gemeinde.

Nach dem Requiem das in unserer Kirche stattgefunden hat wurde der Pfarrer auf dem Friedhof in seiner Heimat (Grodów bei Wodzislaw) beerdigt.

Am 1. Oktober kam nach Wryy Priester Franciszek Rajca der nach dem Tod des Pfarrers arbeitete als Vikar in unserer Gemeinde.

Am 4. Dezember 1983 feierten die Bergmanns ihren Barbarafest. Seine Eminenz Bischof Czeslaw Domin, der zu diesem Feier gekommen ist, in der

des Pfarrers arbeitete als Vikar in unserer Gemeinde.

Am 4. Dezember 1983 feierten die Bergmanns ihren Barbarafest. Seine Eminenz Bischof Czeslaw Domin, der zu dieser Feier gekommen ist, in der Begleitung der Priester Dr. Franciszek Lesnik und Franciszek Rajca, hat die hl. Messe gefeiert.

Jahr 1984

Am 16 August 1984 bekam Priester Franciszek Rajca Nominierung auf den Pfarrer der Pfarrgemeinde Wry.

Jahr 1985

Am 5 Oktober 1985 starb in Katowice- Panewniki Franziskaner Pater Placyd (Konstanty Nagi). Er ist im Jahr 1954 in den Franziskaner Kloster in Katowice-Panewniki eingetreten.

Pater Placyd wurde auf dem Friedhof in Panewniki beerdigt.

Jahr 1986

Die neue Ausgabe der Bibel "Heilige Schrift des Alten und Neuen Testament" in Übersetzung aus den originalen Sprachen ist herausgekommen.

Einer der Übersetzer und Mitarbeiter des Verlags "Pallotinum" und Benedyktynów Tynieckich war aus Wry Stammende Priester Dr. Wladyslaw Borowski.

Jahr 1987

Am 28. Februar und 1. März Seine Eminenz Bischof Damian Zimon führte nächste Visitation in unserer Gemeinde, und gleichzeitig spendierte den jungen Pfarrmitgliedern das Sakrament der Firmung. Auch der Treff mit dem Pfarrgemeinderat und mit den Lehrern der Grundschule gehörte zum Visitationsprogramm des Bischofs.

Im Jahr 1987 feiert der Pfarrer Franciszek Rajca seine 25-jährige Priesterweihe.

Kurz danach ist Franciszek Rajca versetzt zur Diözese, wo er als Leiter des Diözese Druckhauses arbeitet.

Seit dem 25 April 1987 als neue Pfarrer der Gemeinde nominiert ist Priester Franciszek Musiol der aus Gemeinde der hl. Anna in Ledziny stammt.

In der zweiten Hälfte des Jahres wurde das Pfarrhaus in fast 100% renoviert.

Es wurden im Ganzen gewechselt: die Böden, Kanalisation, Wasserleitungen und Sanitär Installation. Diese Arbeiten wurden mit Hilfe der Pfarrmitglieder unter anderem den Herren Jerzy Macner, Henryk Ulman und Pawel Handl.

Parallel zu diesen Arbeiten wurden Erneuerungsarbeiten der Wirtschaftsgebäude durchgeführt, wo zwei neue Garagen entstanden.

Die Bergmanns haben eigene "Barbara Fahne" spendiert.

Nachdem dass die Frau Mgr. Maria Pinocy das Amt des Orgelspielers gelegt hat, übernimmt die Funktion Frau Sabina Sabuda, und seit Weihnachten 1987 ihr Bruder Herr Jerzy Sabuda.

Jahr 1988

Es haben begonnen die Bauarbeiten des Pfarrheimes. Das Pfarrheim soll als Rehabilitationszentrum für Geistlich gestörte dienen. Es wird Platz für 60 Personen im Alter zwischen 7 bis 21 Jahre geben.

Projektiert hat Frau Ing. Architekt Kucharewicz aus Tychy. Bauleitung hat Herr Jerzy Macner aus Wry übernommen. Eine Gruppe ca. 30 Pfarrmitglieder hat sich sehr engagiert und bei den Bauarbeiten sehr

Projektiert hat Frau Ing. Architekt Kucharewicz aus Tychy. Bauleitung hat Herr Jerzy Macner aus Wry übernommen. Eine Gruppe ca. 30 Pfarrmitglieder hat sich sehr engagiert und bei der Bauarbeiten sehr geholfen.

Man hat begonnen mit Arbeiten an der Kirche. Es wurde der Außenputz renoviert. Beim Abriß des alten Putzes hat die Gemeinde alleine gearbeitet. Der neue Putz hat die Baufirma aus der Nähe Gorlice übernommen.

In der Sakristei hat man gründlich das Aussehen und Ausstattung geändert. Es wurden neue Schränke und der Tisch für Meßgewände, Kelche und Liturgie Bücher gestellt.

Am 13 Mai 1988 in Carfin in Schottland starb aus Wry stammende Prälat Wincenty Nagi-Drobina. Seine Priesterweihe bekam aus den Händen des Bischofs Stanislaw Adamski, für das Prälat Amt hat ihn der Papst Paul VI nominiert.

Jahr 1989

In unserer Kirche im Jahr 1989 wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

Der Fußboden in der ganze Kirche, wo anstelle der aus Zement alten Platten, neue aus Granit (aus Toskana in Italien) eingesetzt wurden.

Mit den Steinen, die extra aus Brenna geholt wurden, hat man das Bodennah der ganze Kirche erneuert

Es wurde die Kapelle der Schwarze Madonna aus Czestochowa eingerichtet, die mit Hilfe einer Metallkonstruktion mit Goldeinsetzen von dem Rest der Kirche separiert ist. Diese Konstruktion haben Herren: Herbert Rzepka und Stefan Pajak gebaut

Jahr 1990

Im Jahr 1990 geboren und getauft in unserer Gemeinde wurden 44 Kinder, Gestorben waren 28 Pfarrmitglieder.

Nur 10 mal in diesem Jahr wurde das Sakrament der Ehe geschlossen.

Wesentlich ist die Zahl der verteilten Hostien gestiegen . In diesem Jahr waren es 92.682 St. Im Vergleich mit dem Jahr 1970 wo nur 45.664 St. Hostien verteilt wurden ist die doppelte Menge das Zeichen der guten Arbeit des Pfarrers.

Jahr 1991

Am 15. August 1991 versetzt ist nach Czechowice- Dziedzice Priester Stanislaw Pindel, und an seine Stelle kommt Priester Stanislaw Durczok.

Am 14. November 1991 starb in Wry Priester Dr. Franciszek Lesnik Pfarrer unserer Gemeinde in Jahren 1971-1982. In seiner Beerdigung haben vielen Priester mit dem Bischof Czeslaw Domin teilgenommen.

Pfarrer Dr. Franciszek Lesnik ist vor dem Kreuz in der Nähe des Grabes des Pfarrer Jan Janota.

Am 14. November der Franziskaner Pater Ewald bekam die Priesterweihe. Der aus Wry stammende Joachim Kurpas hat schon im Jahr 1990 am 8. Dezember sein Gelöbniß abgelegt.

Im diesem Jahr wurden mehrere Renovierung Arbeiten in der Kirche und im Pfarrhaus durchgeführt.

Es wurde Boden im Presbiterium mit wunderschönen goldfarbenen Marmor aus Slawniowice belegt. Die Orgel, die 1960 eingebaut wurden und noch nicht einmal gewartet waren, wurden renoviert. Im Pfarrhaus wurden alle Fenster ersetzt.

Jahr 1992

In den Tagen zwischen 20-22. Juni führte eine Visitation Seine Eminenz Bischof Janusz Zimniak. Der Bischof traf mehrere Gruppen der Gemeinde:

Jahr 1992

In den Tagen zwischen 20-22. Juni führte eine Visitation Seine Eminenz Bischof Janusz Zimniak. Der Bischof traf mehrere Gruppen der Gemeinde; Die Meßdinner, Marias Kinder, Jugendliche Gruppe "Oaza", Lehrer, Pfarrgemeinderat, und mit Bauarbeiter des Pfarrhauses.

Am Samstag im 2. Tage der Visitation spendete der Bischof den 25 Jungen und 20 Mädchen das Sakrament der Firmung. Am Sonntag nach der feierlicher Messe ist der Bischof nach Mikolow-Kamilnka gefahren wo, er dort die Gemeinde visitierte.

Am 30. April 1992 Vikar Stanislaw Durczok berufen ist aufs Amt des Administrators nach Osin bei Zory.

Am 16.Mai 1992 Marek Targiel bekam die Priesterweihe. Er ist der 15. Priester der aus Wryy stammt.

Seit dem 20. August 1992 Wryy bekamen einen neuen Vikar. Es ist der Vikar Jerzy Slota , der vorher in Ruda Slaska gearbeitet hat.

Mit dem Beginn des Semesters, als Rektor des Schlesisches Theologie Universität nominiert wurde Dr. Jacek Wojciech, der 1978 feierte seine Primiz in Wryy. Dr. Wojciech wohnt seit Jahren mit seinen Eltern und seine Schwester in Wryy.

Jahr 1993

Am 15. April 1993 nach dem großem Umbau ist die Leichenkapelle zum Nutzung freigegeben. Es ist in eine Kammer mit Kühlaggregat ausgestattet.

Gleichzeitig gebaut wurde die 3. Garage und die Toiletten wurden für allgemeine Nutzung freigegeben.

Die ganze Gebäude, wo die Leichenhalle, Wirtschaftsraum und die Toiletten sich befinden wurde neu mit verzinktem Blech bedeckt.

Rund um das Pfarrhaus wurde neue, solide Umzäunung gemacht.

Die Firma des Herrn Kaminski aus Wryy hat im Eingang der Kirche neue Treppe gebaut die nachher mit Keramik Platten ausgelegt wurden. Die Treppe sind so gebaut dass auch die Behinderten können problemlos in die Kirche gehen.

Am 26. November 1993 starb in Wryy Salesian Karol Markiel. Der gestorbene stammte aus Wryy, wo er 1937 seine Primiz gefeiert hat.

Die Leiche des Priesters Karol Markiel wurde in Auschwitz beigesetzt.

Jahr 1994

Am 26. Januar 1994 starb i Orzesze-Zawada aus Wryy stammende Priester Pawel Kepka . Bis zum Ruhestand war er als Pfarrer in der Gemeinde Jaskowice, danach wohnte er in Orzesze-Zawada wo er das Bau der Kirche, Priesterwohnungen und Katechisationräumen initiierte.

Ab 28. Mai bis 5. Juni fanden die Hl. Missionen statt, diese haben Missionare aus der Versammlung der Hl. Familie aus Gorka Klasztorna durchgeführt.

1994 in unsere Kirche wurden mehrere Investitionen durchgeführt. Unter anderen:

Ausgetauscht sind die Glasgemälden nach dem Projekt des Dr. Jan Rabiej mit Vorbehalts der Abbildungen den Heiligen. Auftrag hat die Glasgemälden Firma aus Gleiwitz ausgeführt. (Firma des Herrn Mysiakowski)

Es wurde Modernisierung der Außen und Innen Elektroinstallation der Kirche durchgeführt

Aus Czeski Lieberec wurden 7 Kristall Kronleuchter gekauft. Der grösste (ca. 150 Lampen) wurde in dem Hauptschiff plaziert.

Am Kirchturm wurden 4 Uhren eingesetzt. Gebaut hat sie Herr Kalkowski aus Boguszwice.

Aus Czeski Lieberec wurden 7 Kristall Kronleuchter gekauft. Der grösste (ca. 150 Lampen) wurde in dem Hauptschiff plaziert.

Am Kirchturm wurden 4 Uhren eingesetzt. Gebaut hat sie Herr Kalkowski aus Boguszowice.

Jahr 1995

1995 begann die Modernisierung der Ausstattung des Presbiterium. Es wurde gewechselt: das Hauptaltar, Tisch und Kanzel.

Projektiert hat das ganze Dr. Jan Rabiej. Auftrag für den neuen Altar bekam Herr Markus Simmon Kott aus Klingenberg (Deutschland). Der Altar, der aus Marmor gefertigt war, bekam ein wunderschönes, kugelförmiges, vergoldetes Tabernakel. Das Tabernakel, das die Herren Hebert Rzepka und Stefan Pajak gefertigt haben war schön eingearbeitet in Altar.

Am 28 Mai 1995 der neue Altar wurde vom S.E. Bischof Gerard Bernacki geweiht.

Der alte demontierte Altar, der mit kleinen Veränderungen seit 1938 in Wry war bekam die Gemeinde Hl. Antoni in Mikolow.

Am 5. Sonntag in der Fastenzeit begann die Erneuerung der Hl. Missionen, die von Missionaren aus der Versammlung der Hl. Familie.

1995 am Kirchturm wurden neue Funkuhren eingebaut, die jede volle Stunde eine Herz Jesu Melodie, und um 21.00 Uhr Melodie des Abend Appells aus Jasna Gora. Herr Andrzej Paris aus Posen der die Uhren gemacht hat, hat gleichzeitig Aufhängung der Glocken verstärkt und diese elektrisch mit der Sakristei und dem Pfarrhaus verbunden.

Aufgrund der Erkrankung des Küsters Herrn Josef Kolonka, seine Funktion seit September des 1995 übernimmt Herr Eryk Alojzy Kwoska.

Jahr 1996

Mit dem 30 August des 1995 aus der Funktion des Vikars befreit ist Jerzy Slota, der ab diesen Tag benannt ist als Diözese Missionar. Weiter wohnt er in Pfarrheim in Wry.

An das Amt des Vikars in unserer Gemeinde berufen ist "frisch" geweihte Michal Chlubek der schon als Diakon in Wry gearbeitet hat.

Jahr 1997

Am 21 und 22 Februar 1997 besuchte unsere Gemeinde die Kopie des Wunderbaren Bildes der Schwarzen Madonna.

Vor diesem Ereignis haben die Rekolektionen stattgefunden. Das Bild der Mutter Gottes kam aus der Gemeinde der Hl. Petrus und Paul in Gostyn.

Bei der feierlicher Begrüßung teilgenommen haben : Erzbischof Damian Zimon, mehrere Priester aus dem Dekanat Mikolow, und zahlreiche Mitglieder der Nachbarn Gemeinden. Rund 24 Stunden dauerte die Verehrung der Maria (auch in der Nacht).

Am Abend des 21 Februar hat die Gemeinde feierlich das Bild verabschiedet wo danach wurde das Bild der Schwarzen Madonna zur Gemeinde Laziska Dolne Gefahren.

1997 ist unsere Kirche wieder neu bemalen. Während dieser Arbeiten außer Erneuerung der Wänden wurden wunderschöne Fresken in Haupt- und Nebenschiffen angebracht.

Am 1 Oktober starb unser langjähriger Küster Herr Józef Kolonko. Herr Kolonko hat in unserer Kirche als Küster in Jahren 1946- 1995 gearbeitet.

Jahr 1998

Die Wende 1997/ 1998 aufgrund der Störung , wurde ganze Zentralheizung im Pfarrhaus ersetzt.

Die Wende 1997/ 1998 aufgrund der Störung , wurde ganze Zentralheizung im Pfarrhaus ersetzt.

1998 ersetzt waren die Böden in der Sakristei und im Vorhof der Sakristei. Zusätzlich wurde Eingang zur Sakristei gebaut.

Auch das Dach am Pfarrhaus wurde im Jahr 1998 total überholt. Es wurde neue Dachstuhl gemacht und gleichzeitig mit Verzinktem Blech bedeckt.

Ab Mai 1998 als Küster arbeitet in unserer Kirche Herr Alojzy Ciwis. Er übernahm die Funktion nach dem Herr Eryk Kwoska der selbst das Amt im April letztes Jahres niedergelegt hat.

Am 1 August 1998 nach 11 Jahren Arbeit in Unserer Gemeinde, versetzt der Bischof den Pfarrer Franciszek Musiol zur Gemeinde des Hl. Antoni in Rybnik.

Ab dem 1. August 1998 übernimmt das Amt des Pfarrers Józef Moczygeba, der vorher als Pfarrer in der Gemeinde in Wodzislaw Slaski gearbeitet hat.

Am 20 September 1998 starb in Kraków aus Wryy stammende Pater Dr. Wladyslaw Borowski. Der Kanoniker Borowski war der Mitschöpfer der "Bibel des Jahrtausend".

Fortsetzung folgt...